

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0335/17

Titel

Krawalle und antisemitische Fangesänge beim Spiel zwischen Rot-Weiß Erfurt und FSV Frankfurt

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

- 1. Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit dürfen keinen Platz im Fußball und auch nicht in unserem Stadion haben. Wie will die Stadt Erfurt und der RWE mit diesen bekannten, rechtsradikal gesinnten Fanggruppen künftig umgehen?*

Perspektiv e. V. und FC RWE wurden vom ESB angeschrieben mit der Bitte um eine Stellungnahme. Vom FC Rot-Weiß Erfurt e. V. ist bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Rückmeldung erfolgt. Die zuständige Beigeordnete wird hierzu in Abstimmung mit FC Rot-Weiß Erfurt im Werkausschuss mündlich Stellungnehmen.

- 2. Wie schätzt die Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang die präventive Arbeit des Fanprojekts ein?*

Perspektiv e. V. in Abstimmung mit dem ESB hat ebenfalls die Bitte geäußert, eine Darstellung der Tätigkeit des Fanprojekts allgemein und zur Problematik am 04.02.2017 im Stadion mündlich vor Ort im Werkausschuss geben zu können.

- 3. Inwieweit ist der Stadtverwaltung bekannt – und wie geht sie damit um – dass derzeit Elektroverteilerkästen im Stadtgebiet rot-weiß gefärbt und teilweise mit den Kürzeln der radikal rechten Gruppierungen versehen werden?*

Seitens des Tiefbau- und Verkehrsamtes sind für einige Steuergeräte/Verteiler der Lichtsignalanlagen im Stadionumfeld solche rot/weißen Einfärbungen bekannt. Kürzel radikaler Gruppierungen sind dabei bisher nicht bekannt. Für die Verteilerkästen der Straßenbeleuchtung sind die beschriebenen rot/weißen Einfärbungen ebenso Kürzel radikaler Gruppierungen nicht bekannt.

Das generelle Problem besteht vielmehr in Besmierungen aller Art. Wo Kürzel radikaler rechter oder linker Gruppierungen bekannt sind, werden diese entfernt bzw. auch zur Anzeige gebracht. Da den Mitarbeiterinnen aber nicht alle Abkürzungen /Symbole bekannt sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese vereinzelt vorhanden sind.

Die SWE Netz GmbH teilt zu den Besmierungen an Elektroverteilerkästen Nachfolgendes mit:

Die Besmierungen an Teilen der insgesamt ca. 4.500 Kabelverteilerschränken der SWE Netz GmbH wurden bereits zur Kenntnis genommen und darauf reagiert. Die Feststellung von Sachschäden an den Kabelverteilerschränken erfolgt im Rahmen laufender Kontrollen durch Mitarbeiter/innen der SWE Netz GmbH oder wird durch die Polizei bekannt gegeben. Eine Beseitigung dieser erfolgt allgemein im Rahmen von Inspektions- und Wartungsarbeiten (gilt auch für die ca. 1.000 Trafostationen in der Stadt), es sei denn, es handelt sich um sittenwidrige oder rechtsradikale Zeichen – dann wird sofort gehandelt.

Durch die SWE Netz GmbH werden bei Sachschäden durch Graffiti und Beschmierungen Strafanträge gestellt, jedoch nur wenn die Schmierereien sittenwidrige oder rechtsradikale oder sonst anstößige Inhalte haben oder ein größerer finanzieller Schaden entstanden ist. Im Rahmen der Versicherung erfolgt die Abwicklung von Graffitischäden, wenn ein Selbstbehalt von 500 EUR überschritten wird. Bei der Beschädigung von Stromverteilerkästen liegt der Schaden aber überwiegend unter 500 EUR.

Die SWE Netz GmbH ist bemüht, schnell und aktuell alle entstehenden Schmierereien zu entfernen. Dies kann jedoch nicht immer zeitnah erledigt werden. Präventiv wird seit mittlerweile über 20 Jahren versucht, durch professionelle Gestaltung einer Beschmierung vorzubeugen, was auch gut funktioniert. Verunstaltungen sind jedoch nie gänzlich auszuschließen.

Anlagen

gez. Kathrin Hoyer
Unterschrift Beigeordnete

17.02.2017
Datum